

Input Rennergiewerke Haselund, Stand: 12.07.2019

Text für Amtsblatt Viöl

Umfang: 2.600 Zeichen inkl. Leerz. (inkl. Überschrift)

Rubrik „Haselund“

Neue Fernwärmeversorgung – klimafreundlich in Gemeindehand

Haselund will die Wärmeversorgung der Gemeinde in die eigene Hand nehmen und ohne schädliche CO₂-Emissionen aufstellen. Die Haselunder sollen eine verlässlich günstige wie sichere Versorgung durch mehrere Wärmeerzeugungsanlagen vor Ort bekommen – und das konsequent klimafreundlich. Erlöse aus einer solchen eigenen, kommunalen Energieversorgung können wieder regionale Projekte in der Gemeinde unterstützen. Am 24. Juni gab es die erste öffentliche Info-Veranstaltung dazu. Die Federführung für das Projekt wird bei den neuen **Rennergiewerken Haselund** liegen – eine gemeinsam gegründete Gesellschaft der Gemeinde Haselund mit der Firma GP JOULE aus den Reußenkögen, an der die Gemeinde mit 55 Prozent die Mehrheit der Anteile hält. Das erneuerbare Energieunternehmen GP JOULE ist mittlerweile ein Profi für die Planung und Umsetzung kommunaler regenerativer Wärmenetze im ländlichen Raum mit innovativen Konzepten und Partner von mehreren kleinen Gemeinden in Schleswig-Holstein, Bayern und Niedersachsen. Die Vorteile einer kommunalen Wärmeversorgung aus der Region? Es entsteht eine eigene Fernwärmenetz-Infrastruktur und so eine größere Unabhängigkeit gegenüber Preisschwankungen an den Weltmärkten. Die Wärme wird zentral vor allem durch die Biogasanlage der ThoCa-Energie GmbH & Co. KG erzeugt werden, ergänzt durch Einsatz von Holzhackschnitzel. Die Haselunder bekommen, wenn sie Wärmeabnehmer werden, eine schlanke, komfortable Technik ins Haus statt platzraubendem Kessel und geruchsintensiven Tanks. Kosten für die Abgasführung und den Schornsteinfeger entfallen. Bis Oktober läuft nun die Info-Phase; bis Ende des Jahres soll die Bauplanung abgeschlossen werden – wenn möglichst viele Haselunder mitmachen. Ab Februar 2020 könnte die Umsetzung starten. Die einmaligen Brutto-Kosten für einen Anschluss belaufen sich für die ersten 10 Meter der Hausanschlussleitung auf 119 Euro pro Meter plus 119 Euro pro Kilowatt Anschlussleistung. Wichtig zu wissen: Die Anschlussleitung wird mit netto 100 Euro pro Meter gefördert. Die laufenden Brutto-Kosten betragen im Grundpreis 23,80 Euro pro Kilowatt (Anschlussleistung) im Jahr. Der Arbeitspreis (Wärmeverbrauch) beträgt 8,75 Euro-Cent pro Kilowattstunde. Es lohnt sich, sich über einen Anschlussantrag im Detail zu informieren.

Ansprechpartner:

Lorenz Heinrich Carstensen (E-Mail lhc@recase.de, Telefon 0172/ 4752159) sowie (für die Gemeinde Haselund) Thomas Flemig (E-Mail tflemig@web.de, Telefon 0163/7530820) und Jan Thormaehlen (E-Mail jan.thormaehlen@t-online.de, Telefon 04843/1440)